

Neues Höhenmaß.

Die Firma Henri Picard & Frère in Paris bringt unter dem Namen „L'Addimètre“ ein Präzisionshöhenmaß auf den Markt, welches eine Erfindung des Herrn Charles Rodé und Maurice Picard ist.

Aus der Abbildung ist schon zu erkennen, daß es zum Messen der Höhen zwischen Platine und Brücke dient. Bisher konnte man diese Maße nur mühsam durch die Benutzung von Mikrometern, die sich auseinander bewegende Ansätze besaßen, feststellen. L'Addimètre besitzt dagegen nur einen beweglichen Ansatz, die darin gelagerte Welle steht mit einem Mikrometerwerk in Verbindung, welches das direkte Ablesen der Maße gestattet.

Das Messen vollzieht sich dabei in folgender Weise: Will man z. B. die Wellenhöhe eines $\frac{3}{4}$ platinigen Werkes messen, so hat man erst den richtigen Einsatz zu wählen und festzustellen, welche Länge die kleine zapfenförmige Welle des Einsatzes hat. Die drei abgebildeten Einsätze tragen nämlich Zapfen von 1, 2 und 3 mm Länge. Zum bequemeren Einstellen der Zapfen an die zu messenden Stellen dient eine mit der Einsatzwelle parallel laufende Zentrierspitze, welche mit den Meßzapfen genau korrespondiert.

Man legt nun die Platine mit der Zifferblattseite auf den Tisch des Maßes und hebt diesen so hoch, bis die untere Spitze des Einsatzes berührt wird und dieser den großen Mikrometerzeiger in Bewegung setzt. Darauf senkt man den Tisch wieder

vorsichtig soweit, daß die Zeiger auf 0 zu stehen kommen und stellt ihn durch die am Fuße des Tisches befindliche Schraube fest. In diesem Augenblicke müssen beide, auch der kleine Zeiger genau auf 0 stehen. Nunmehr hält man mit den Fingern der rechten Hand die Platine fest auf den Tisch gedrückt, während die linke Hand den seitlichen Hebel vorsichtig nach abwärts bewegt. Dadurch wird die mit dem Mikrometerwerk in Verbindung stehende Einsatzwelle nach oben geführt und in dem Moment, wo die obere Zapfenfläche an das Steinloch (oder die Platine) stößt, gibt der Zeiger die Höhe in Hundertstelmillimetern an. Zu diesem Resultat ist aber immer noch die Länge des Einsatzzapfens, (1, 2 oder 3 mm) hinzuzuzählen. Man kann aber auch, nachdem die Platine richtig eingestellt ist, den Tisch gleich um die Länge des Zapfens höher heben und hat dann sofort das richtige Maß durch den Zeiger festgestellt. Der große Zeiger gibt, wie schon bemerkt, die Hundertstel, der kleine Zeiger die ganzen Millimeter an. Die erzielte Genauigkeit ist vollständig befriedigend.

